

- **ACTO Fortbildungsakademie**

ACTO e.V. organisiert im Rahmen der ACTO Fortbildungsakademie Kurse für Ärzte, Arzthelferinnen und Pflegekräfte in der Augenklinik Köln Merheim.

- **SightCity Forum**

Zur SightCity, der größten Fachmesse für blinde und sehbehinderte Menschen, gestaltet ACTO e.V. seit 2005 gemeinsam mit dem Deutschen Blinden und Sehbehindertenverband (DBSV), der PRO RETINA Deutschland und den Berufsförderungs- und Berufsbildungswerken das SightCity Forum: Politische und wissenschaftliche Vorträge und Diskussionen zu medizinischen und sozialpolitisch aktuellen Themen sowie Patientensymposien zum Stand der aktuellen Forschung bei Augenkrankheiten.

- **Verätzungskurse**

Zum Themenkreis Verätzung am Auge und erste Hilfe organisiert ACTO e.V. Fortbildungen für das Fachpersonal.

ACTO e.V. wurde 1998 von forschenden Ärzten und Ingenieuren gegründet und durch einen Freistellungsbescheid der Steuerbehörden als gemeinnütziger Verein anerkannt. Vorträge, Veranstaltungen oder Projektanfragen können mit der Geschäftsstelle vereinbart werden. An diese können Sie sich auch wenden, falls Sie dem Verein eine Spende, Zuwendung oder Legat zukommen lassen möchten.

Seit 2011 ist ACTO e.V. erstes medizinisches An-Institut der RWTH Aachen.

Kontakt

ACTO e.V.
Karlsburgweg 9
52070 Aachen
Tel.: +49 (0) 241 99 74 18 0
Fax: +49 (0) 241 99 74 18 1
E-Mail: info@acto.de
Internet: www.acto.de



Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Norbert Schrage
Vorsitzender ACTO e.V.



Dr. med.
Stéphanie Langefeld
Vorstand ACTO e.V.



Univ.-Prof. Dr. med.
Peter Walter
Stellvertretender
Vorsitzender ACTO e.V.



ACTO e.V. entwickelte gemeinsam mit dem Institut für Technische und Makromolekulare Chemie (ITMC) und dem Institut für Textiltechnik (ITA) an der RWTH Aachen und Industriepartnern eine künstliche Hornhaut, "Keratoprothese", als temporäres Implantat (ACTO TempKPRO) und als Dauerimplantat (ACTO TexKPRO). Das temporäre Implantat kann beispielsweise für begrenzte Zeit bei Vitrektomien angewendet werden und damit die Prognose für die später erfolgende Transplantation einer Spenderhornhaut deutlich verbessern.

Das Dauerimplantat ACTO TexKPRO wurde bereits am Menschen verwendet und wird weiter modifiziert. Dieses Implantat verspricht Hilfe für Patienten, deren Immunsystem immer wieder mit Abstoßung des Spendergewebes reagiert oder bei denen aus anderen Gründen die bisher zur Verfügung stehenden Transplantationsmethoden scheitern.

Das von ACTO e. V. entwickelte EVEIT System ermöglicht präklinische Versuche zum Nachweis der Wirkung und Heilung von Medikamenten und pharmazeutischen Produkten ohne Tierversuche. Die Zielsetzung dieses Testsystems an der isolierten Kaninchenhornhaut ist die Beurteilung von medizinischen Produkten für die klinische Anwendung, Risikobewertung nach REACH und die Validierung des Systems.

EVEIT ist aufgrund der Heilung „in vitro“ in der Lage, den Draize Test am lebenden Tier vollständig zu ersetzen.

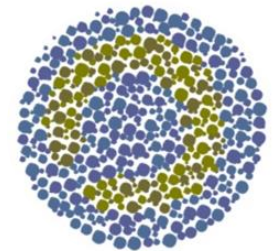
Durch die Kombination des EVEIT mit der Optischen Kohärenztomografie (OCT), welche seitens des Instituts für Halbleitertechnik an der RWTH Aachen (IHT) in einem gemeinsamen Forschungsprojekt eingebracht wurde, können minimalste Veränderungen an der Hornhaut dargestellt werden. ACTO e.V. und das IHT wurden mit verschiedenen Preisen für diese neue Methode als Alternative zu Tierversuchen ausgezeichnet.

ACTO e.V. vereint die Kenntnisse von Ärzten, Ingenieuren und Grundlagenwissenschaftlern, um gemeinsam innovative Heilmethoden zu entwickeln. Die Mitarbeiter von ACTO e.V. forschen an künstlichem Hornhautersatz, tierversuchsfreien Experimenten zu Augenverätzungen und einfachem Zugang zu augenärztlicher Diagnostik.



Durch die Entwicklung eines online Sehtestes unterstützt ACTO e.V. Patienten und Ärzte in der Diagnostik. Mit einer Selbstuntersuchung kann der Patient über das Internet die Funktion seiner Augen untersuchen und wenn gewünscht, dem Augenarzt per E-Mail das Testergebnis mitteilen. Durch die direkte Kontrolle der Testergebnisse durch den Augenarzt bietet der Test eine zusätzliche Sicherheit für Patient und Arzt.

Es werden Sehkraft, Gesichtsfeld, Farbsehen und mit Hilfe einer Rot/Grün Brille auch das Stereosehen und Schielen geprüft.



Parallel dazu gibt es eine Papierversion des Testes, die auch weniger interneterfahrenen Nutzern die Möglichkeit zur Selbstuntersuchung bietet.

